

Karl Friedrich Graf von Hohenems¹ informiert den Grafen Ferdinand Bonaventura I. von Harrach², dass dessen Schwester, die Gräfin Eleonora Katharina von Hohenems³, gestorben ist. Ausf. Hohenems 1670 Februar 21, ÖStA, AVA, FAHA 253, unfol.

Hochwohlgebohrner graf.

Hochstgeehrter herr schwager.

Ewer liebden solle mit sehr betrüebtem gemüeth nit verhalten, waß gestalten der allmächtige Gott nach seinem ohnerforschlichen göttlichen willen weylant die auch hochwohlgebohrne fraw Eleonora Catharina, verwitibte gräfin zue Hochenembs⁴, Gallara⁵ und Vaduz⁶, etc., gebohrne gräfin von Fürstenberg⁷, Heiligenberg⁸ und Werdenberg⁹, etc., dero geliebteste fraw schwöster und meine auch geliebteste fraw geschwey und baaßen, etc., nuhnmehr seelig ahngedenckhens, etc., nach außgestandner und mit sehr grosser gedult übertragenen beschwährlichen zuestandt der wassersucht nachdeme ihre liebden zuvorhero mit denen hochheiligen sacramenten zeitlich und wohl versehen worden, den 18. dis vormitag umb 10 uhren aus disem jamerthal ohnzweifenlich in die ewige frewd und seeligkeit durch einen sanft- und gelinden todt abgefordert und der gräfliche leüchnamb mit standts-gepührender solemnität¹⁰ und ahnsehlicher conduit pro¹¹ Veldtkhürch¹² ahnhero in die gräflich hohenembsische bestattnus gestern transferirt¹³ und beygesözt worden.

Wie schwähr und sehr nuhn diser so allzue frühezeitge und von niemandts noch verhoffte hintrit ewer liebden alß dero / geliebteste fraw schwöster zue herzen tringen werde, khan aus dem bey mir selbsten hierinfahls empfindenden schmerzlichen mitleüden genugsamb abnemen, wie ich

¹ Karl Friedrich Graf von Hohenems zu Hohenems (11. November 1622–20. Oktober 1675) war verh. mit Cornelia Lucia (gest. 1675), Tochter des Peter Duca di Altemps. Kinder: Maria Claudia (1646–1694), Franz Karl Anton (1650–1713), Anton Josef (1652–1674) war Domberr in Konstanz, und Maria Katharina (1653–1699). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Hübner – Hysel, L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universalexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 525.

² Ferdinand Bonaventura I. Graf von Harrach (14. Juli 1637–15. Juni 1706) war verh. mit Johanna Theresa, geb. Gräfin von Lamberg. Er war Gesandter in Madrid, geheimer Konferenzrath, kaiserlicher Oberstallmeister, etc. Vgl. Anton Victor FELGEL, *Harrach, Ferdinand Bonaventura*. In: ADB 10 (1879), S. 629–632; WURZBACH, Bd. 7, Habsburg – Hartlieb, Wien 1861, S. 373–374.

³ Eleonora Katharina Gräfin von Hohenems zu Vaduz, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670) war eine Halbschwester von Graf Ferdinand Bonaventura I. von Harrach (1637–1706), weil ihre Mutter Lavinia Gonzaga Gräfin von Novellara in erster Ehe mit Wratislav Graf von Fürstenberg und in zweiter Ehe mit Otto Friedrich Graf von Harrach verh. war. Eleonora war verh. mit Franz Wilhelm I. Graf von Hohenems (1627–1662). Vgl. *Stammbaum der Hohenems im Familienarchiv Harrach, Konz.*, o. O. o. D., ÖStA, AVA, GHFA 26/5, unfol.; BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, S. 189.

⁴ Hohenems (A).

⁵ Gallarate bei Mailand (I); in den Quellen als „Gallara“ bezeichnet, wurde Graf Jakob Hannibal I. von Hohenems (1530–1587) 1578 als Lehen von König Philipp II. von Spanien für seine treuen Verdienste verliehen. Vgl. *Extrakt des Testament von Graf Kaspar von Hohenems (1573–1640)*, (Hoben-)Ems, Kop., 1639 März 1, ÖStA, HHSStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 261/10, fol. 69r–84v; hier 79r.

⁶ Vaduz (FL).

⁷ Fürstenberg ist ein Stadtteil von Hüfingen (D), westlich gelegen unterhalb des Berges Fürstenberg. Fürstenberg war ursprünglich eine eigene Stadt, die ihren Ursprung oben auf dem Fürstenberg auf 917 m Meereshöhe bei der Burg Fürstenberg hatte. Dies war eine Burgstadt und erster Stammsitz der Fürstenberger. Vgl. August VETTER, *Fürstenberg – Die Geschichte der einstigen Bergstadt in der Baar*. 1997.

⁸ Heiligenberg, Gemeinde. (D).

⁹ Werdenberg (CH).

¹⁰ Feierlichkeit.

¹¹ Geleit nach.

¹² Feldkirch (A).

¹³ hinübergebracht.

dan dises so laidigen trawrfahls halber mit ewer liebden eine absonderliche herzliche condolenz und selbst laidtragen thue, von herzen erwünschend, daß der allmächtige Gott der abgelebten lieben seele die ewige ruhe verleyhen, ewer liebden aber in disem laidfahl trösten und solches durch einen anderwertig erfrewlichen trost compensieren wolle.

Und weilen ich bereits die ahnstalt machen lassen, der abgelebten lieben gräflichen seele zue sonderem trost auf jezhönftigen Dienstag durch eine ahnsehnliche versammlung der umbgesessenen priesterschaft und dan darauf auch zue Vaduz die gewöhnliche exequien¹⁴ christ-catholischem gebrauch nach halten und solemniter celebriren zu lassen, alß sölle zue ewer liebden guetem belieben mithin die abgelebte seele ihnen auch in dero eüfrigen gebett und beliebenden gottsdiensten bestens recommendirt¹⁵ sein zu lassen.

Das wirdet die liebe seele in jener welt durch ihr gebett vor Gott mit danckh erkennen und ich verbleibe negst göttlicher protections-empfehlung.

Ewer liebden.

Embs, den 21. Februarii anno 1670.

Dienstschuldigster, ergebner diener [...]

Carl Friedrich graf von Hohenembs, manu propria¹⁶. /

¹⁴ Seelenmesse.

¹⁵ empfohlen.

¹⁶ eigenhändig.